

Die Bürgermeisterin informiert:

Breitband: Mir wurden inzwischen einige Fälle gemeldet, bei denen die Umstellung nicht ganz reibungslos klappt und es zu kompletten Ausfällen des Internetzugangs kam. Bitte wenden Sie sich bei solchen Problemen direkt an Ihren Provider, die Gemeinde kann hier nicht helfen. In den meisten Fällen lagen die Probleme tatsächlich im Haus.

Anbau Schule: Wir haben bei den Außenarbeiten entdecken müssen, dass der Abwasserkanal undicht und rissig war und haben nun, nachdem alles aufgegraben war, auch den Regenwasserablauf und den Abwasserkanal erneuert. Der vom AZV geforderten Dichtigkeitsprüfung können wir nun gelassen entgegnen. Ende Juni sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. Der Umzug der Mittagsbetreuung in die neuen Räume soll dann so schnell wie möglich erfolgen.

Asyl: Die Umstellung der Versorgung unserer Asylbewerber auf die unsägliche Kommunalpass-Karte hat dazu geführt, dass die meisten entweder kein Geld auf dem Konto hatten oder der Einsatz der Karte in den annehmenden Geschäften nicht funktioniert hat. Deshalb ist unser Helferkreis Asyl an vielen Stellen eingesprungen und hat unsere Flüchtlinge mit privaten Mitteln mit dem Nötigsten versorgt. Die Verzweiflung der Menschen war sehr groß, wie man sich sicher vorstellen kann. Das Spendenkonto Asyl ist leider leer und es wird am Ende des Geldes oft noch vieles gebraucht, gerade um die Integration unserer Flüchtlinge voran zu treiben, oder auch einfach nur Schulsachen oder eine Brille zu kaufen. Wer gerne etwas spenden und damit den Helferkreis und die Flüchtlinge unterstützen möchte: Wir führen das Spendenkonto Asyl inzwischen bei der Gemeinde Ottenhofen (bei der VR-Bank) unter **DE58 7009 1900 0007 4280 14**. Die Gemeinde kann Ihnen für Ihre Spende ab 50 Euro eine Spendenquittung ausstellen. Ich habe aber auch schwarz auf weiß, dass für das Finanzamt auch der Kontoauszug oder Einzahlungsbeleg als Spendennachweis gilt. Unsere beiden Asyl-Koordinatorinnen Andrea Stiegler und Andrea Fella und alle Helfer sorgen in jedem Fall dafür, dass jeder Euro ankommt und sinnvoll ausgegeben wird. Ich sage jetzt schon mal Dankeschön für jede noch so kleine Hilfe!

Wertstoffhof: Die Mitarbeiter des Wertstoffhofs müssen immer wieder Flaschen rund um den Containerplatz einsammeln. Meine ganz große Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger wäre deshalb, die Flaschen bitte nur zu den Öffnungszeiten des Wertstoffhofs zu entsorgen und nicht einfach abzustellen mit dem Gedanken „wird schon jemand aufräumen“. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Herzlichst Ihre
Nicole Schley
1. Bürgermeisterin